

Informationsmagazin der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Nr. 31

Dezember 2025

Internationales Sportfest 2025 der Agrarministerien in Lakitelek (Ungarn): Ein Wochenende voller Teamgeist, Gastfreundschaft und sportlicher Begegnungen



Vom 17. bis 21. September 2025 fand im ungarischen Lakitelek das traditionelle Internationale Sportlertreffen der Agrarministerien Deutschlands, Österreichs und Ungarns statt. Austragungsort war das weitläufige Gelände des Hungarikum Liget, das mit seinen modernen Sportstätten und seiner eindrucksvollen Atmosphäre beste Bedingungen für spannende Wettkämpfe bot. Das deutsche Team mit insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist am Mittwochmorgen mit dem Flieger von Köln/Bonn oder Berlin nach Wien geflogen und von dort mit dem Bus weiter nach Lakitelek gefahren. Einige Sportlerinnen und Sportler haben wir am Wiener

Flughafen aufgenommen, einige wenige sind privat oder mit dem Zug direkt nach Lakitelek angereist. Der Teamspirit war von Anfang an zu erkennen. Obwohl wir das überarbeitete Programm erst einen Tag zuvor erhalten hatten, konnten wir dank der Einsatzbereitschaft und der Flexibilität der Sportlerinnen und Sportler an allen Disziplinen teilnehmen.

Der erste Abend begann mit einer feierlichen Eröffnung im Restaurant „Lakodalmas Ház“, bei der die Gäste mit einer herzlichen Begrüßung und einem traditionellen Abendessen empfangen wurden.



Der gemütliche Rahmen ermöglichte es den Delegationen aus Deutschland, Österreich und Ungarn, sich in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen und auszutauschen. Die Teilnehmenden wurden in komfortablen Zwei- oder Vierbettzimmern in der Hotelanlage untergebracht.

Schon bei der feierlichen Eröffnung, zu der Dr. Tamás Andréka, Staatssekretär im ungarischen Agrarministerium, begrüßte, wurde deutlich: Dieses Treffen ist mehr als nur Sport – es ist ein Symbol für gelebte Freundschaft zwischen den Nachbarländern.



An den folgenden Tagen standen Fußball, Volleyball, Tennis, Schwimmen, Laufen, Schießen, Tischtennis und Wandern auf dem Programm. Neben sportlichem Ehrgeiz prägten vor allem Fairness, Zusammenhalt und gute Laune die Wettkämpfe. Trotz manchen Muskelkaters blieben Motivation und Teamgeist ungebrochen – ganz nach dem Motto: „Mal gewinnt man, mal verliert man – aber gemeinsam lacht man immer“.

Donnerstag: Grill- und BBQ-Party – Ein Abend voller Musik und Spaß

Ein unvergessliches Ereignis war die Grill- & BBQ-Party am Donnerstagabend. Unter freiem Himmel, bei gutem Wetter und mit Live-Musik der „Agyagbanda“-Band genossen die Teilnehmer/innen köstliche ungarische Spezialitäten und internationale Leckereien. Die Stimmung war ausgelassen und es wurde viel gelacht, getanzt und natürlich gefeiert.

Die „Agyagbanda“ ist eine ungarische Band aus Miskolc, die für ihre dynamische Mischung aus traditioneller Volksmusik und modernen Genres bekannt ist. Sie



bezeichnen sich selbst scherhaft als „die zweitbeste Band der Welt“. Ihr Repertoire reichte von traditionellen ungarischen Volksliedern bis zu modern arrangierten Hits. Die Band ist für ihre energiegeladenen und fröhlichen Live-Auftritte bekannt, die sowohl zum Tanzen als auch zum Mitsingen eingeladen haben.



Freizeitangebote und Kulturprogramm – Erholung und Entdeckung

Neben den sportlichen Aktivitäten konnten sich die Teilnehmenden auch auf zahlreiche Freizeitangebote und kulturelle Highlights freuen. Am Freitagabend wurde das Programm mit einem Lagerfeuer fortgesetzt, das in lockerer Runde bei heißen Getränken und Geschichten von allen Seiten genossen wurde.



Am Freitag konnten die Teilnehmenden in verschiedene Freizeitaktivitäten eintauchen – von einer Bogenschieß- oder Falkner-Vorführung über eine Rundtour durch den Hungarikum Liget bis hin zu einem Schwimmbadbesuch und Thermalbädern. Die Möglichkeit, gemeinsam die ungarische Kultur und Natur zu erleben, machte das Programm zu einem besonderen Erlebnis.

Nationalpark Kiskunság



Die erste Wanderung haben wir im Nationalpark Kiskunság unternommen. Unter der fachkundigen Führung von zwei Nationalpark-Mitarbeitenden erkundeten wir den 3,5 km langen Rundweg an einem Totarm der Theiß. Die Natur präsentierte sich in voller Pracht: Wir entdeckten und lernten etwas über das Ökosystem, Pflanzen, Vögel und die charakteristische Landschaft des Nationalparks. Unsere Guides teilten ihr umfangreiches Wissen über die Flora und Fauna sowie die Bedeutung des Naturschutzes. Es war nicht nur eine entspannende Wanderung, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung, die uns die Schönheit und Vielfalt unserer Natur näherbrachte.

Ein weiteres Highlight war der Samstagsausflug, bei dem die Teilnehmenden zwischen einer Kanutour auf der Theiß und einem Besuch der Bugac-Puszta wählen konnten. Bei strahlendem Sonnenschein wurden Natur, Kultur und Kulinarik gleichermaßen erlebbar – vom traditionellen ungarischen Fladenbrot bis zur beeindruckenden Pferdeshow der Tschikos-Reiter. Die Theiß bietet einen der besten Nährböden für den ungarischen Wassertourismus. Besonders in der Gegend der Oberen Theiß sind Kajak-Kanutouren beliebt, da diese Strecke als längste, sauberste und unberührteste innerhalb Ungarns gilt.



Der Hortobágyi-Nationalpark ist für seine Pferdehirten und Reitveranstaltungen bekannt. Die Puszta ist historisch eng mit der Pferdezucht verbunden. So konnten wir auf einem Reiterhof die traditionelle ungarische Reitkultur und die Zucht von Pferderassen - wie dem Nonius - erleben. Die Region ist berühmt für ihre Pferdezucht und die traditionellen ungarischen Pferdehirten, die Csikós. Alle Beteiligten gaben ihr Bestes und genossen die gemeinschaftliche Atmosphäre, die von Teamgeist und fairer Stimmung geprägt war. (rh)



Verabschiedung der Delegationsleitung: Danke für jahrzehntelange Zusammenarbeit und Freundschaft

Vor der Abschlussveranstaltung am Samstagabend fand die interne feierliche Verabschiedung der österreichischen Delegationsleiter Gerhard Sieber und Felix Bernhard statt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sagten wir „Danke“ an Felix und Gerhard, die nach vielen Jahren aktiver Mitwirkung den Staffelstab weitergeben



Im Namen der gesamten deutschen Delegation bedankte sich die Delegationsleitung herzlich bei den beiden für ihre langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Felix, der bereits seit 30 Jahren bei den Internationalen Treffen dabei ist, hat zuerst den Fußballwettbewerb und später auch die Volleyball- und Schwimmwettbewerbe organisiert. Gerhard folgte ihm mit 20 Jahren Erfahrung, ebenfalls im Fußball und später als Delegationsleiter. Gemeinsam haben sie es geschafft, das Internationale Treffen nach der Pandemie wieder aufleben zu lassen.

„Eure Hingabe und Leidenschaft haben das Treffen immer geprägt. Ihr habt uns nicht nur sportlich, sondern auch menschlich bereichert“, so die Worte der deutschen Delegationsleitung. Auch wenn ihre offizielle Tätigkeit nun endet, bleiben die Erinnerungen an unvergessliche gemeinsame Erlebnisse, Begegnungen und Gespräche in allen Bereichen – sei es sportlich oder beim gemütlichen Beisammensein.

Als kleines Dankeschön überreichten die deutschen Delegationsleiter einen Gutschein für ein Essen im Wiener Plachutta – eine Erinnerung an die gemeinsame Zeit in Wien, wo sie gemeinsam mit der ungarischen Delegation beim traditionellen Tafelspitz die Wiener Gastfreundschaft genossen haben.

„Wien ist nicht nur eine Reise wert – es ist ein Fest für den Gaumen“, war die einhellige Meinung der Anwesenden. Ein unvergessliches Erlebnis, das Felix und Gerhard gebührend gewürdigt wurde. „Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und hoffen, dass sich unsere Wege irgendwann wieder kreuzen – sei es bei einem nächsten Treffen in Österreich, Deutschland oder privat.“

Den festlichen Abschluss bildeten am Samstagabend die Siegerehrung und die Abschiedsfeier im Restaurant „Lakodalmas Ház“. In ihrer Rede dankte die deutsche Delegation den ungarischen Gastgebern für die herzliche Organisation, die kulinarischen Highlights und die unvergesslichen gemeinsamen Tage.



Ein besonderes Highlight erwarteten die anwesenden Gäste. Zunächst mussten all diejenigen aufstehen, die im letzten Jahr in Lindow/Deutschland mit dabei waren. Danach ging es im fast zweijährigen Rhythmus (außer Corona) rückwirkend, die Anzahl der Mitwirkenden wurde immer

weniger. 1991 in Bonn waren noch drei Teilnehmer anwesend, 1988 in Wien, an dem erstmalig die ungarische Delegation teilgenommen hat, blieben nur noch zwei Teilnehmer übrig: Felix Bernhard aus Österreich und Helmut Frohn aus Deutschland, die im Anschluss geehrt wurden. Unser besonderer Dank geht an Helmut, der uns über Jahrzehnte im Tischtennis erfolgreich vertreten hat.



So endete ein sportliches Wochenende, das eindrucksvoll zeigte, wie Sport Brücken schlägt – zwischen Ländern, Ministerien und Menschen.

„Wir fahren nach Hause mit schönen Erinnerungen, neuen Freundschaften und der leisen Hoffnung, dass der Muskelkater bis Montag wieder weg ist – köszönöm, danke, vielen Dank!“

Auf der Rückreise hatten wir noch genügend Zeit eingeplant. Bevor wir wieder mit den Flieger nach Berlin und Bonn abgereist sind, konnten wir in Wien noch für drei Stunden eine kurze Stadtrundfahrt mit dem Bus und ein spontane organisierte kleine Stadttour mit Uwe Platz genießen.



Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste internationale Treffen – vielleicht in Österreich. Eines ist sicher: Die Betriebssportgemeinschaft des BMLEH ist wieder dabei! (rh)

Berichte von den einzelnen Sportdisziplinen:

Deutsches Laufteam triumphiert in Lakitelek: Top-Leistungen beim Internationalen Sportfest der Agrarministerien 2025 in Ungarn

Auch in diesem Jahr zeigte die deutsche Laufmannschaft eindrucksvoll, dass sie zu den stärksten Teams gehört. Bei sommerlichen Temperaturen und anspruchsvollen Streckenverhältnissen rund um den Hungarikum Liget überzeugten die deutschen Läuferinnen und Läufer mit hervorragenden Platzierungen und großem Teamgeist.

Einige Ergebnisse im Überblick:

10 km-Lauf:



Teilnehmer von hinten links nach rechts: Sylvia Hahn, Dr. Anne Grothmann, Jan Nicodem, Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann, Vera Wallet, Carlo Prinz, Rolf Hahn, Dominik Keller
vorne von links nach rechts: Gudula Madsen, Constanze v. Oppeln-Bronikowski, Yen Hoang, Lars Schneider



1. Platz bei den Frauen: Constanze v. Oppeln-Bronikowski (Mitte)
3. Platz: Sylvia Hahn (rechts)



- 1. Platz bei den Männern: Dominik Keller (Mitte)
- 4. Platz: Rolf Hahn
- 5. Platz: Lars Schneider

5 km-Lauf



Teilnehmer hinten von links nach rechts: Ute Kluth, Dr. Georg Jäger, Angela Kratzer, Jan Nicodem, Constanze v. Oppeln-Bronikowski, Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann, vorne von links nach rechts: Rolf Hahn, Lars Schneider, Vera Wallet, Gudula Madsen

- 3. Platz bei den Frauen: Constanze v. Oppeln-Bronikowski
- 4. Platz bei den Männern: Lars Schneider
- 5. Platz bei den Männern: Rolf Hahn

Halbmarathon-Staffel:

Schon in den Einzelwettbewerben konnte man erahnen, dass das die erste Mannschaft in der Teamstaffel ihre Titelverteidigung fortsetzen konnte. Das deutsche Team konnte diesmal sogar drei Staffeln melden:



Team III: Vera Wallet, Jan Nicodem, Katja Bongard, Sylvia Hahn



Team II: Stefan Hübner, Dr. Friedrich Wilhelm Kuhlmann, Stefanie Hollberg, Lenard Banhold



Team I: Dominik Keller, Lars Schneider, Constanze v. Oppeln-Bronikowski, Rolf Hahn

Den 1. Platz belegte das deutsche Team I mit den BMLEH Beschäftigten Lars Schneider, Constanze v. Oppeln-Bronikowski, Rolf Hahn und Dominik Keller.



Siegerehrung Teamwertung Deutschland 1. Platz

Damit konnte die deutsche Delegation gleich mehrere Spitzenplatzierungen feiern – gekrönt vom Gesamtsieg in der Staffelwertung. Neben den sportlichen Erfolgen stand vor allem der gemeinsame Teamgeist im Vordergrund: gegenseitige Motivation, faire Unterstützung und das verbindende Erlebnis des gemeinsamen Laufens.

„Hier ging es nicht nur um Medaillen, sondern um Freundschaft, Zusammenhalt und die Freude am Sport“. (rh)

Rundtour Hungarikum Liget

Bei einer abwechslungsreichen Rundtour über das Hungarikum Liget in Lakitelek erfahren wir etwas über die Entstehung und Gestaltung des beeindruckenden Sportgeländes, auf dem wir während des Sportfestes auch untergebracht waren. Neben der Besichtigung der Sportstätten gab es noch eine Reihe weiterer attraktiver Orte. In einem Planetarium konnten wir in die faszinierende Welt der Sterne und Planeten eintauchen. Weiter ging es zu dem Besuch eines Museums über ungarische Persönlichkeiten und Erfindungen. Zum Abschluss beeindruckte uns die Weinkathedrale, in der wir unter Erläuterungen einer lokalen Winzerin den lokalen Wein verköstigen konnten. (it)



Schießen



Am 18. September ging es für die Schützinnen und Schützen früh am Morgen in den Fahrzeugen unserer ungarischen Gastgeber los. Die Jerring-Löter Schießanlage befand sich etwa 40 Autominuten entfernt vom Hotel in der Nähe der Ortschaft Felgyö. Auf einer Fläche von rund 20 Hektar werden 26 Schießstände in einem malerischen Eichenwald angeboten. Erholung bietet ein 150m² Clubhaus und Event Center, das genau wie die gesamte Anlage derzeit fünf Jahre jung ist. Geleitet wird das Gelände von Herrn Tamás Jéri, einem ungarischen Welt- und Europameister im Tontauben-Schießen, der uns herzlich begrüßte. Zusammen mit trockenem Wetter bei angenehmen Temperaturen herrschten hervorragende Bedingungen für einen internationalen Sportwettkampf.

Die ungarischen Berufsjäger des Landwirtschaftsministeriums führten zunächst ihre Treffsicherheit im Tontauben-Schießen mit ihren eigenen, später der Gruppe zur Verfügung gestellten Waffen unter Beweis. Eine recht beeindruckende Darbietung, die bei manchen ungeübteren Tontauben-Schützen durchaus Zweifel aufkommen ließ. Tauben und Enten scheinen es in Ungarn nicht leicht zu haben.

Glücklicherweise nahmen diese ungarischen Teufelsschützen nicht an der Wettkampfauswertung teil und gaben den Teilnehmern eher Tipps und Hilfestellungen aus ihrem reichen Erfahrungsfundus.

Folgende Disziplinen wurden am Vormittag geschossen: 50 m Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr auf einen Fuchs (in Papierscheibenform) mit einbeiniger Schießstütze, sowie freihändig auf ein Reh (ebenfalls als Papierscheibentier) in selber Entfernung. Es folgte eine verdiente Mittagspause mit ungarischer Hausmannskost.

Am Nachmittag folgte das Tontauben-Schießen, bei dem die ungarischen Empfehlungen in die Praxis umgesetzt wurden. Aus wechselnden Schützenpositionen wurden

Tontauben aus sechs unterschiedlichen Wurfmaschinen zur Strecke gebracht. Manchmal einzelne Tontauben, bisweilen Dubletten. Hier war das Kurzzeitgedächtnis für die jeweiligen Flugbahnen gefragt.

Am 19. September wurde vom ungarischen Bogenjagdverband ein Kennenlernen des Bogensports mit Turnier-Komponente angeboten. Die geringere Zielscheibenentfernung wurde durch die intensive Sonne ausgeglichen. Plätze im Schatten waren begehrte.



Die neuen Teilnehmer der BSG-Schießabteilung Bastian Gerst, Christian Virks und Kai Urner wurden herzlich in die deutsche Delegation – die aus den vier Damen Katja Bongardt, Mandy Grätz, Silke Bendler und Antje Baumann sowie Rainer Trageser bestand – aufgenommen und fanden sich blitzschnell in die Gruppe und das Turniergeschehen ein. Die bestehenden Erfahrungen aus dem Sport- und Bogenschießen konnten für die Mannschaft eingesetzt werden.



Insgesamt wurde die Messlatte durch die Ungarn für die kommenden Internationalen Sportfeste hoch angesetzt. Die ungarischen Gastgeber, der Austragungsort, die Organisation des Wettbewerbs, die großzügige Zurverfügungstellung privater Ausrüstung sowie der Munition und selbstverständlich die Verpflegung – all das war überaus hervorragend. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für dieses grandiose, schützenverbindende Erlebnis.

Bei unserem deutschen Schützen-Team hat sich wieder gezeigt, dass Sport verbindet. Freundschaften wurden intensiviert und neue wurden geschlossen. (bg/cv/ab)



Alle Tischtennisspieler in der Turnhalle vor Wettkampfbeginn

Am ersten Wettkampftag spielten die sechs Damen (Ungarn: Evelin Lantos, Ági Csókay Hegedüsne und Ági Babus) Deutschland: Tine, Petra und Nicole) im Einzel. Hierbei konnte sich die technisch sehr starke Ági Babus durchsetzen. Evelin und Petra platzierten sich auf die Plätze zwei und drei.

Die Herren spielten in großer Runde ebenfalls Einzel. Peter Bohlen (Deutschland) machte hierbei den ersten Platz! Wir erlebten ein spannendes Endspiel auf sehr hohem Niveau. Den zweiten Platz machte der Österreicher Erwin Spangl als ehemaliger Jugendnationalspieler Österreichs. Den dritten Platz belegte Günter Weber aus Österreich.

Am zweiten Wettkampftag spielten wir international gemischte Doppel. Das war toll, um als Gruppe zusammen zu wachsen. Auf den ersten Platz kam das ungarisch-deutsche Team Ági Babus und Jens te Kampe. Zweite wurden das österreichisch-deutsche Team Günter Weber und Marvin Föcking. Den dritten Platz belegte das ungarisch-deutsche Team Zsolt Vargo und Nicole mit dem Motto: Yes, we can!

Tischtennis 2025

Von deutscher Seite waren wir ein großes, starkes Team: die Herren traten mit Peter Bohlen, Nicolas Tchegloff, Helmut Frohn, Jens te Kampe, Marvin Föcking, David Grzegorzek und Dominik Keller an. Drei Damen waren dabei: Petra Grün, Tine Schönmann und Nicole Lichtschlag. Wir waren ein super Team aus Bonn und Berlin



Das Endspiel im international gemischten Doppel: von links nach rechts: Jens te Kampe (Deutschland, hinten im Bild) und Ági Babus (Ungarn, vorne) gegen Marvin Föcking (Deutschland, hinten) und Günter Weber (Österreich, vorne)



Alle Tischtennisspieler mit ihren Teilnehmer-Medaillen bei der Siegerehrung.



Siegerehrung bei den international gemischten Doppelpspielen im Tischtennis: von links nach rechts:

- Zweiter Platz: österreichisch-deutsches Team Günter Weber (Österreich) und Marvin Föcking (Deutschland)
- erster Platz: ungarisch-deutsches Team Ági Babus (Ungarn) und Jens te Kampe (Deutschland)
- dritter Platz: deutsch-ungarische Team Nicole Lichtschlag (Deutschland) und Zsolt Vargo (Ungarn)



Siegerehrung bei den Damen im Tischtennis: von links nach rechts:

- Zweiter Platz: Evelin Lantos (Ungarn)
- Erster Platz: Ági Babus (Ungarn)
- Dritter Platz: Petra Grün (Deutschland)



Siegerehrung bei den Herren im Tischtennis: von links nach rechts:

- Zweiter Platz: Erwin Spangl (Österreich)
- Erster Platz: Peter Bohlen (Deutschland)
- Dritter Platz: Günter Weber (Österreich)

Unser Tischtenniswettbewerb hat viel Spaß gemacht und war bestens organisiert! Vielen herzlichen Dank hierfür! Auch war es super, die Spieler vom letzten Sportfest in Lindow wiederzutreffen. Wir freuen uns auf das nächste Sportfest in Österreich. (nl)

Tennis

Mit großer Vorfreude war unsere kleine deutsche Tennisdelegation nach Lakitelek aufgebrochen. Erstmals fand sich außer Michael bei unseren Herren kein weiterer Teilnehmer. Dagegen war das Damenteam mit Andrea, Petra und Steffi einmal mehr hervorragend besetzt.

Wie schon gewohnt, lagen auch dieses Mal die Tennisplätze weit außerhalb des Veranstaltungsortes in Kecskemét, etwa 40 Fahrminuten von Lakitelek entfernt. Unsere ungarischen Gastgeber hatten den Transfer jedoch perfekt mit klimatisierten Kleinbussen organisiert. Allerdings waren schon vor dem ersten Aufschlag personelle Ausfälle zu beklagen. Roland aus Österreich musste wegen eines Infekts vorzeitig abreisen. In Kecskemét erwartete uns bei strahlendem Sonnenschein eine schöne Anlage, auf der sechs Plätze für uns reserviert waren – und zudem ein ganz vorzüglich warmes Buffet für die Mittagspause. Doch wir waren nicht zum Schlemmen gekommen. Wir wollten Pokale gewinnen!

So starteten die Damen- und Herreneinzelwettbewerbe in

beeindruckende Mannschaft aufzubieten mit Christian und Alexa an der Spitze, die beide in der 2. österreichischen Bundesligaspielen. So trat Alexa auch bei den Herren an und belegte prompt nach Christian den zweiten Platz vor Antal, der ungarischen Nummer 1. Für Michael blieb trotz erbitterten Widerstandes nur der undankbare vierte Platz gefolgt von zwei Ungarn. Dagegen lief es bei den Damen blendend! Weder Hitze noch Gegnerinnen konnten Andrea ihre Titelverteidigung streitig machen. Obwohl leicht angeschlagen konnte sie ihren Erfolg von Lindow ohne eine einzige Niederlage wiederholen. Hart umkämpft war jedoch der zweite Platz. In einem spannenden und ausgeglichenen Match musste sich Petra nach aufopferungsvoller Gegenwehr dann letztlich Jutta aus Österreich geschlagen geben.

Am Folgetag wurde aufgrund des Herrenmangels anstelle des traditionellen Mannschaftswettbewerbs erstmals ein Mixed-Turnier ausgetragen. Bei hochsommerlichen Temperaturen trat dabei neben international gemischten Paaren mit Andrea und Petra auch ein reines Damendoppel an. Aus unserem Team spielten noch Steffi mit Antal (HUN) und Michael mit Julia (AUT). Es entwickelten sich teilweise hochdramatische Begegnungen, bei denen der Ausgang lange offenblieb. Am Ende setzte sich – wie bei den Damen – erneut unser Team durch. Mit viel Herzblut, Laufreude und spielerischer Klasse rangen Andrea und Petra im letzten Spiel des Tages das TOP-Duo aus Ungarn nieder. Steffi durfte sich zusammen mit Antal über den dritten Platz freuen.



Antal (HUN), N.N. (HUN), Attila (HUN), Peter (HUN), Dolores (HUN), Michael (DEU), Andrea (DEU), Petra (DEU), Steffi (DEU), Julia (AUT), Jutta (AUT), Christian (AUT), Alexa (AUT) (es fehlt Roland (AUT), der früher abgereist ist)



Damen Einzel (von links): Jutta, Andrea, Petra



v.l. Attila, N.N., Andrea, Petra, Steffi, Antal

So kann das deutsche Team dank einer starken Damenmannschaft bei besten äußereren Bedingungen und perfekter Organisation ein äußerst erfreuliches Fazit ziehen. Unabhängig vom sportlichen Erfolg war es eine tolle Atmosphäre. Alle hatten viel Spaß und freuen sich auf das hoffentlich nächste Treffen in Österreich. (mk)

Volleyball

Es ist schon viel über unsere großartigen ungarischen Gastgeber gesagt worden. Auch die beiden Volleyball-Wettbewerbe waren supergut organisiert, erstmals mit professionellen Schiedsrichtern, deren Leistung überzeugte. Die Volleyballhalle (Teil einer Dreifachsporthalle) war ausgezeichnet, das Beachvolleyballfeld war ein wenig herausfordernd, da ringsum wachsende Distelkletten auch den Weg in den Sand gefunden hatten.

Trotzdem hat der sportliche Wettbewerb sehr viel Spaß gemacht, sowohl die beiden sportlichen Wettbewerbe in der Halle und im Sand als auch die jeweils folgenden Freundschaftsspiele mit nationengemischten Teams.

Die Ungarn hatten viele junge dynamische Spielerinnen und Spieler aufgeboten, während die Österreicher auf ein bekanntes erfahrenes Team setzten. Das deutsche Team setzte sich aus Spielerinnen und Spielern aus Bonn und Berlin zusammen, die naturgemäß bisher keine gemeinsame Spiel- und Trainingspraxis hatten. Umso schöner und beeindruckender war es, wie schnell sich ein abgestimmtes, druckvolles und einsatzbetontes Teamplay entwickelte. Auch ein verlorener Satz konnte die Moral nicht schwächen. Am Ende durften wir uns über zwei goldene Pokale freuen, nach 2023 in Lindow bereits zum zweiten Mal! (rk)



Schwimmen

Das Schwimmen beim diesjährigen Internationalen Sportfest fand ungewöhnlicherweise in einem 20-Meter-Lehrschwimmbecken statt. Dadurch ergaben sich die Wettkampfdistanzen von 80 und 200 Metern, die so ebenfalls nicht alltäglich sind. Geschwommen wurden die Disziplinen Brust, Rücken und Freistil, das nationale Staffelrennen führte über 1.500 Meter.

Das deutsche Schwimmteam setzte sich erneut überwiegend aus Freizeitschwimmern und Triathleten zusammen, für die Kurzstreckenwettkämpfe eine besondere Herausforderung darstellen. In den Einzelwettkämpfen der Männer blieb das deutsche Team leider ohne Podestplatz, da war die starke Konkurrenz aus Österreich und Ungarn erfolgreicher. Ein besonderes Lob gilt Thorsten Leibl und Corinna Dahmen. Thorsten hat an fast allen Einzeldisziplinen teilgenommen und ist mit Corinna den größten Teil der Strecke in der Staffel geschwommen. Lobenswert auch, dass drei Schwimmer/innen in der Schwimmstaffel (Constanze v. Oppeln-Bronikowski, Rolf und Sylvia Hahn) zu Beginn gestartet sind und dann im Laufschritt an dem Staffellauf im HM teilgenommen haben. Bei den deutschen Frauen überzeugte besonders Corinna Dahmen: Sie startete in allen Disziplinen und Distanzen und gewann dabei fünf Silbermedaillen.

Im Staffelwettkampf der Nationen konnte Deutschland mit zwölf Schwimmerinnen und Schwimmern antreten. Gegen die hochkarätig besetzten Teams der Konkurrenz reichte es am Ende für Platz drei.

Besondere Anerkennung möchten wir R. Beer von Team Österreich aussprechen, sie trat bei ihren Wettkämpfen immer als Team an, wir wünschen dir alles Gute und wünschen dir das Beste! (rh)



von links nach rechts: Inge Bayer, Thomas Huber, Thorsten Leibl, Dr. Georg Jäger, Constanze v. Oppeln-Bronikowski, Christiane Neuhoff, Silke Oppermann, Dr. Jerome Chladek, Sylvia Hahn, Uwe Platz, Rolf Hahn (es fehlt Corinna Dahmen)



links Corinna Dahmen

In den Fußstapfen von Puskás, Krankl und Beckenbauer - buntes Fußballturnier mit gemischten Mannschaften



Für die fußballbegeisterten Teilnehmer des Internationalen Sportfests bereiteten die ungarischen Gastgeber einen modernen Vielseitigkeitswettbewerb vor. Da weder Österreich noch Deutschland mit einem kompletten Team anreisten, wurden vier Mannschaften ohne Rücksicht auf Herkunft unter allen Fußballern ausgelost. Das Resultat war ein freundliches und völkerverbindendes Turnier, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Das Losglück wollte es so, dass die (nur) drei BMLEH-Fußballer Lenard Banhold, Massimo Manni und Stefan Hübner in drei unterschiedlichen Mannschaften spielten.



Nach einem klassischen Turnier im Modus jeder gegen jeden auf einem etwa straumgroßen Minirasenplatz am Donnerstagvormittag folgte am Nachmittag ein Fußballgolftournier. Lakitelek bietet dafür eine der wenigen großen Anlagen in Ungarn mit 18 gut gepflegten Löchern, auf denen statt eines Golfschlägers nur das Bein geschwungen werden muss.

Dritter Teil des Wettkampfes war ein sonniges und rassisches Beachfußballturnier am Freitagmorgen. Aufgrund der hohen Temperaturen, den Belastungen des Vortags, des Katers vom Lagerfeuer und des wenig trittfesten Untergrundes stellte sich dabei „Kick and Rush“ als erfolgver-

sprechendste und schonendste Taktik heraus. Die vierte Disziplin und den Abschluss bildete das Fußballdarts-Turnier mit Klettbällen auf eine riesige, aufgeblasene Dart scheibe.



Das Gesamtergebnis - völlig zweitrangig! Das BMLEH kam immerhin mit drei unterschiedlich gefärbten Medaillen nach Hause. Stefan Hübner war Teil der Gold-Mannschaft, Massimo Manni gewann Silber und Lenard Banhold Bronze. Dass dies eher eine Umkehrung der individuellen Leistungsstärke darstellt - geschenkt. Ziel bleibt es, zum nächsten Sportfest wieder eine vollständige Mannschaft zu senden, um die noch frischen Trikots der BSG einer zweckmäßigen Verwendung zuzuführen. (sh)



Sportfest in Berlin: Feste Größe im Rahmen des Hoffests

Am 11. September 2025 fand zum dritten Mal das BMLEH-Sportfest im Rahmen des Hoffests in Berlin statt. Wie schon in den Vorjahren hatten die Mitarbeitenden am Vormittag die Gelegenheit, sich zunächst sportlich zu betätigen, bevor sie dann den Tag beim geselligen Miteinander auf dem Hoffest ausklingen lassen konnten.

Wie immer gab es ein umfangreiches Sportprogramm und für jedes Leistungsniveau war etwas dabei! Die Kolleginnen und Kollegen hatten die Wahl zwischen verschiedenen Ballsportarten, einem gemeinsamen Lauf durch den Tiergarten, einer Wanderung durch Berlin oder einer Gravelbike-Tour durch die Natur. Der Tischkicker und die Tischtennisplatte standen für alle Interessierten bereit. Als besonderes Angebot konnte auch das Sportabzeichen in diesem Jahr wieder abgelegt werden. Zum zweiten Mal im Angebot war der Kurs „Zen-Desk 2.0“, der als Reset zur Mittagspause mit einfachen Fokusübungen eine bewusste Pause im Grünen versprach.

Wir freuen uns sehr, dass sich das Sportfest mittlerweile als feste Größe im Rahmen des Hoffests etabliert hat und bedanken uns noch einmal sehr bei allen Kursleitungen, die dies durch ihre Unterstützung und ihr Engagement möglich gemacht haben. (rh)



Zen-Desk 2.0 – Reset zur Mittagspause beim Hoffest 2025

Zum zweiten Mal fand am Hoffesttag im Berlin bei bestem Wetter der Zen-Desk 2.0 – „Reset zur Mittagspause“ statt. Eine kleine, aber interessierte Gruppe traf sich um 12 Uhr zum gemeinsamen Spaziergang und Achtsamkeitstraining im Tiergarten. Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite – später an diesem leicht verregneten Tag erwies sich unser Zeitfenster als perfektes Timing.

Der Zen-Desk lud dazu ein, den beruflichen Alltag bewusst zu unterbrechen, den Körper wieder stärker wahrzunehmen und über kleine Übungen neue Energie zu tanken. Neben einfachen Fokusübungen (z. B. „intern eng“ / „extern eng“) wurden sanfte Bewegungs- und Erdungseinheiten angeboten – wer mochte, auch barfuß im Gras, mit gestreckten Armen gen Himmel oder schwingenden Hüften zur Regulation des Nervensystems. Begleitet wurde das Ganze von einem kleinen gemeinsamen Lunch auf der Wiese.

Die Stimmung war ruhig, offen und entspannt. Zwar wirkten einzelne Fokusübungen in der Öffentlichkeit etwas ungewohnt (z. B. das bewusste Betrachten eines Baumes), doch alle Teilnehmenden machten mit – soweit es sich für sie stimmig anfühlte. Die Teilnehmenden gingen mit ruhigem Blick – und einem kleinen Wunsch im Gepäck: mehr Zeit für solche Momente.

Erkenntnisse & Ausblick: Der Zen-Desk zeigte einmal mehr, wie wohltuend ein bewusster Orts- und Aufmerksamkeitswechsel im Arbeitsalltag sein kann. Für zukünftige Durchgänge wird überlegt, Fokusübungen ggf. stärker in ruhigere Wegabschnitte zu integrieren oder durch alternative Formate wie Malen oder Meditation zu ergänzen – je nach Gruppenkonstellation und Rahmenbedingungen. (sw)

BSG-Waffelbacken

Am 19. November 2025 lud die BSG im Anschluss an die Mitgliederversammlung zum Waffelbacken ein. Die BMLEH-Kantine lockte mit Waffel- und Punschduft die BSG-Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum gemütlichen Zusammenkommen. Neben den knusprigen Waffeln gab's Kinderpunsch und Glühwein. Die BSG-Tröten sorgten für beste Stimmung!



Ein Dank geht an die Hausverwaltung für die Unterstützung in der Vorbereitung. (it)

In eigener Sache: Staffelstabwechsel im BSG-Vorstand

Liebe Mitglieder,
lieber Gesamtvorstand,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



am 19. November durfte ich offiziell meinen Staffelstab weitergeben. Und wie es sich für eine Betriebssportgemeinschaft gehört, geschieht das natürlich nicht schnöde per E-Mail, sondern im sportlichen Sinne – elegant, kollegial und ohne Videobeweis.

Nach einer wirklich großartigen Zeit als euer erster Vorsitzender sage ich heute nicht „Tschüss“, sondern eher: „Ich laufe eine andere Strecke, bleibe aber im Team.“

Bevor ich jedoch die Ziellinie des Vorsitzes überquere, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen – an den gesamten Vorstand, an alle Helerinnen und Heler, an jede Person, die jemals ein Kabel entwirrt, ein Protokoll gerettet, ein Team motiviert oder in letzter Minute Sachen für unser Sommerfest organisiert haben.

Ohne euch wäre die BSG nicht zu dem geworden was sie jetzt ist.

Besonders freuen darf ich mich, dass meine Nachfolge in besten, hochmotivierten und sportfestbewährten Händen liegt:

- Besonders freue ich mich, dass Iris Troll künftig den Vorsitz übernimmt. Wer sie kennt, weiß: Organisation, Empathie, Überblick und Humor – das ist eine Kombination, die man nicht in jedem Stellenprofil findet, aber unbedingt im echten Leben braucht.

- Dr. Rolf Krieger übernimmt wieder die Rolle des Geschäftsführers – und wird dabei die neuen Vorstandsmitglieder

Anna Stendel,
Elisabeth Karl und
Lars Schneider

professionell, mit Geduld und vermutlich seinem trockenen Humor einarbeiten.

Damit haben wir nun ein Top-Team mit vierfacher Verstärkung – quasi die „Fantastischen Vier“ des neuen Vorstands. Und ich bin sicher: Sie starten motiviert durch, lassen sich nicht abschrecken und werden hoffentlich erst nach dem zweiten Jahr merken, auf was sie sich da eingelassen haben.

Und an Iris, Rolf, Anna, Elisabeth und Lars:

Ihr schafft das!

Und falls nicht: Die beiden Rolf's bleiben ja in Reichweite – praktisch wie ein Support-Hotline-Abo ohne Kündigungsfrist.

Ich verabschiede mich daher nicht als Vorsitzender, sondern als weiterhin stolzes Mitglied, Mitspieler, Mitläufer und Mitlacher.

Vielen Dank für das Vertrauen, die gemeinsamen Stunden, die sportlichen Events, das Lachen, das Improvisationstalent – und natürlich dafür, dass in meiner Amtszeit kein einziges Sportevent endgültig abgesagt werden musste, nur weil wir zu wenig Hilfe hatten.

Auf alles, was kommt – und auf eine BSG, die weiterhin ein Ort des Miteinanders bleibt!

Vielen Dank!

Rolf Hahn

Für BSG-Mitglieder: Deutsches Jugendherbergswerk 2026

Die Betriebssportgemeinschaft BSG BML ist im Besitz von einer Gruppenkarte für das Deutsche Jugendherbergswerk. Damit haben BSG-Mitglieder Zugang zu mehr als 400 Jugendherbergen in Deutschland sowie über 2.500 weltweit, ohne selbst DJH-Mitglied sein zu müssen. Mit dieser Karte können Sie im Inland als Gruppe ab mindestens 4 und im

Ausland ab mindestens 10 Personen reisen. Weitere Infos über www.jugendherberge.de/gruppen/

BSG-Mitglieder können die Karte ausleihen. Reservierung und Abholung bei Iris Troll (iris.troll@bmlb.bund.de).

Jubiläumsausgabe des Siegburger Triathlons begeistert Teilnehmende und Publikum

Am 24. August 2025 fand in Siegburg die 10. Auflage des Siegburger Triathlons statt – ein sportliches Jubiläum, das Aktive wie Zuschauer gleichermaßen in Bewegung brachte. Bei strahlendem Spätsommerwetter und Temperaturen um 25 Grad gingen rund 800 Athletinnen und Athleten an den Start, um sich der Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen zu stellen.

Ein Wettkampf mit Tradition und Atmosphäre

Austragungsort war wie in den Vorjahren das Oktopus-Freibad, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in gestaffeltem Jagdstart auf die 400 Meter lange Schwimmdistanz gingen. Von dort führte die Radstrecke über die Zeithstraße und durch das landschaftlich reizvolle Wahnbachtal, bevor die finale Laufstrecke durch die Siegburger Innenstadt und über den Marktplatz führte – begleitet von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, die für ausgelassene Stimmung sorgten.

Veranstalter war erneut der SV Hellas Siegburg, der mit

einem eingespielten Organisations-team, über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie einem reibungslosen Ablauf für einen gelungenen Wettkampftag sorgte.

Leidenschaft und Leistung auf der Strecke

Besonders die Sprintdistanz (0,4 km Schwimmen – 20 km Rad – 5 km Laufen) stand im Mittelpunkt des Wettbewerbs. In allen Altersklassen wurden starke Leistungen gezeigt, und viele Teilnehmende nutzten den Siegburger Triathlon als Vorbereitung auf spätere Saisonhöhepunkte.

Auch Rolf Hahn von der BSG BML war unter den Starten vertreten. In der hart umkämpften Männerklasse zeigte er eine hervorragende Gesamtleistung und überzeugte vor allem auf der Radstrecke mit konstant hohem Tempo. Nach einem starken Finish auf der Laufstrecke erreichte er das Ziel am Siegburger Marktplatz mit einer Gesamtzeit von 1:16:42 Stunden und belegte damit einen respektablen Platz im vorderen Mittelfeld seiner Altersklasse.

Sportliche Begeisterung und perfekte Organisation

Neben den Einzeldisziplinen sorgten auch die Staffelwettbewerbe und der Jugendtriathlon für Begeisterung. Viele Familien und Vereinskameraden unterstützten lautstark am Streckenrand – ein Beweis dafür, dass der Siegburger Triathlon nicht nur ein



BSG-Exkursion 1: Ausstellung zeigt, wie kostbar unsere Landflächen sind

„Save Land“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Bundeskunsthalle und der UNCCD-G20 Global Land Initiative, dem Zweig der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung. Land ist eine entscheidende Grundlage für das Leben auf diesem Planeten, die es zu bewahren gilt. Für die ökologische Wiederherstellung von Land sensibilisiert die Ausstellung. Am Mittwoch, 30. April 2025 besuchte die BSG-BML mit einer Gruppe von sieben Personen diese besondere Ausstellung. Sie drehte sich nicht um Kunst „an sich“, sondern bearbeitete zentrale Fragen unserer Existenz auf diesem Planeten. Im Zentrum der Ausstellung stand ein Thema, das aktueller nicht sein könnte: der Schutz unserer Landflächen und insbesondere unserer Böden. Der Besuch vermittelte eindrücklich, wie fragil und gleichzeitig wertvoll gesunder Boden für unser Leben, das Weltklima und die Artenvielfalt ist.

Jahrelang hat der Müll am Mount Everest das Problem überschattet, dass Wanderer ihre Abfälle auch in dem umliegenden Nationalpark zurücklassen. Das Projekt Sagarmatha Next stellt sich dieser Herausforderung mit besserer Abfallwirtschaft, Recycling und etwas künstlerischem Flair.

„Carry Me Back“ ist ein solches Projekt. Die Abfallentsorger zerkleinern Metall- und Plastikabfälle, die dann in 1-Kilo-Säcken verpackt werden, die Besucher freiwillig zum Recycling den Berg hinunterbringen können. 2019 fand ein Pilotprojekt statt. Damals schafften es 2.500 Wan-

derer und Bergsteiger, vier Tonnen Müll den Berg hinunter und zum Recycling zu bringen. (yfa)



BSG-Exkursion 2: Blick in die Kugel und hinter die Kulissen des Weltraumbeobachtungsradsars TIRA

Als weit sichtbares Kennzeichen kennt jedermann in der Region die „Kugel“ – das Weltraumbeobachtungsradar TIRA (Tracking and Imaging Radar) mit 47,5 Meter Durchmesser das weltweit größte Radom. Doch die wenigsten wissen, was sich unter dem Radom genau verbirgt. Im Rahmen der Führung am Dienstag, 8. Juli 2025 haben wir einen Überblick über die Forschungsarbeiten erhalten und die Gelegenheit gehabt, das Innere der „Kugel“ zu besichtigen.

Eigentlich ist es eine Radaranlage. Um diese vor dem Wetter zu schützen, wurde eine Kugel drumherum gebaut. Die Kugel hat einen unglaublichen Durchmesser von 47,5 Metern und ist 54,5 Meter hoch. Die im Radom untergebrachte Antenne hat einen Durchmesser von 34 Meter und kann in 15 sec einmal komplett im Kreis bewegt werden.

Die Nachfrage nach den Führungen ist so groß, dass das Fraunhofer-Institut nur noch Sammelgruppenführungen anbieten kann. Neben den 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der BSG BML konnten sich noch weitere rund 60 Abonnenten der Fachzeitschrift „Spektrums der Wissenschaft“ freuen, von 16.00 – 18.00 Uhr an der Führung teilzunehmen.

Nach einem Vortrag über Aufbau und Auftrag des Fraunhofer-Institutes war die Besichtigung der großen Radartenne im Radom das Highlight des Besuches.

Diese Antenne gehört zum Weltraumbeobachtungsradar TIRA, dem größten Experimental-system des Fraunhofer-Instituts, das in Europa einzigartig ist.

Der riesige Parabolspiegel beobachtet Satelliten, Raketen und Weltraumschrott. TIRA kann bis zu zwei Zentimeter kleine Schrott-Partikel noch in 1.000 Kilometern Entfernung aufspüren. Für Raumfahrtorganisationen auf der ganzen Welt bietet dieses Weltraumbeobachtungsradar als eines der wenigen Systeme außerhalb der USA die Möglichkeit, vom Boden aus in hoher Präzision die Bahn zu vermessen und in hoher Auflösung Objekte wie Satelliten abzubilden, beschrieb das Fraunhofer-Institut die Anwendungen. (yfa)



Umtopfaktion für Büropflanzen 2025

Die BSG in Bonn hat Anfang Mai 2025 zu einer gemeinsamen Umtopfaktion für Büropflanzen eingeladen. Bei etwas windigem Wetter trafen sich Kolleginnen und Kollegen auf der Wiese vor Haus 14, um zusammen Pflanzen umzutopfen. Einige Ableger fanden dabei auch neue Besitzerinnen und Besitzer. Ein herzliches Dankeschön geht an Melanie Kastner für ihre Unterstützung sowie an die Hausverwaltung für die Bereitstellung der Sackkarre zum Transport der Pflanzen. (it)



BSG-Exkursion 3: Waldbaden - Feierabend Zeit für Dich!

Waldbaden – eine ganz andere Art und Weise, Zeit im Wald zu verbringen. Ende August 2025 tauchten wir ein in den Wald, kamen zur Ruhe und nahmen uns Zeit, einfach nur „da“ zu sein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten erste Erfahrungen mit Waldbaden sammeln, und erlebten eine geführte Meditation in der freien Natur. Raum für Gespräche entstanden, Atem- und Achtsamkeitsübungen wurden durchgeführt und erlaubten es, sich auf sich und die Umgebung zu konzentrieren. Eine Auszeit ohne Handy, dafür mit „erlaubtem Nichtstun“: in unserem oft hektischen Alltag fast schon eine Seltenheit.

Die Stimmung war heiter entspannt, das Wetter hielt und der Sommerwald zeigte sich nach einer nachmittäglichen Regendusche von seiner schönsten Seite. Eine Wiederholung im Frühling ist geplant – dann bei frischem Frühlingsgrün und Vogelgezwitscher! (vs)



BSG beim Rosenmontagszug in Bonn

Die BSG war in diesem Jahr beim Bonner Rosenmontagszug unter dem Motto „Wald“ erstmals dabei. Wir waren mit fantasievollen Kostümen - von tanzenden Bäumen bis zu quirligen Waldbewohnern und beeindruckenden Pilzen - und viel Spaß dabei.

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwandelten die Straßen in einen lebendigen Wald voller Bewegung und guter Laune. Viele Kolleginnen und Kollegen säumten die Straßen und feierten mit uns den Rosenmontagszug. Es war ein voller Erfolg und ein großer Spaß für Groß und Klein. (it, rk, yfa)



Kicker-Team des BMLEH blickt einmal mehr auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Das Highlight 2025 war sicherlich das zweite Interministerielle Kicker-Turnier in Berlin, zu dem die Organisatorinnen und Organisatoren des Bundeskanzleramts im Mai eingeladen haben. 29 Teams aus 14 Ministerien, dem Bundeskanzleramt und dem Bundespresseamt kickerten um die Wette und den zweiten Pokal in diesem noch jungen Wettbewerb. Unser Team vom BMLEH konnte zwar nicht den Titel aus dem Jahr 2024 verteidigen, dafür aber einen hervorragenden zweiten Platz erringen und zeigte dabei erneut großartigen Teamgeist.

Das Turnier war ein echter Leckerbissen für Freundinnen und Freunde feuchter Handinnenflächen, mit spannenden Vorrundenspielen, einem packenden Halbfinale und einem endlos erscheinenden Finale gegen das Team des BMI, das die Anwesenden in der Tante Käthe bis zum letzten Moment elektrisierte. Wir erinnern uns noch gut an die aufregende Atmosphäre in der Fußballbar in Berlin, in der Thorsten Frei, Bundesminister für besondere Aufgaben

und Chef des Bundeskanzleramtes, die Veranstaltung unterstützte und letztlich Pokal und Medaillen an die siegreichen Teams überreichte.



Unser Kicker-Team des BMLEH zeigte eine beeindruckende Leistung und kämpfte bis zum Schluss um den Sieg. Leider mussten wir uns am Ende dem BMI geschlagen geben. Der zweite Treppchenplatz in Folge ist dennoch ein großartiger Erfolg, auf den wir sehr stolz sind.

Ausblickend auf das nächste Kickerjahr freuen wir uns auf neue Herausforderungen und nehmen den Pokal beim dritten interministeriellen Kickerturnier fest ins Visier!

An dieser Stelle erneut ein großer Dank für die Unterstüt-

zung und das Engagement der BSG sowie das Anfeuern vor Ort! Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr und hoffen, den Pokal 2026 wieder ins BMLEH holen zu können. (jk)

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand der BSG BML e.V. wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe und erholsame Weihnachtstage sowie einen guten Start in das Jahr 2026.

Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr wieder viele

schöne Momente, Begegnungen und vor allem gemeinsame sportliche Aktivitäten mit Ihnen zu erleben.

Genießen Sie die Feiertage, lassen Sie es sich gutgehen – und kommen Sie mit neuer Energie ins neue Jahr!



ABTEILUNGSSPLITTER

Laufen

Zwei Läufe – ein Sportfest – und geht da noch was?

Das wöchentliche Training der laufbegeisterten Kolleginnen und Kollegen am Bonner Dienstsitz lockt weiterhin jeden Mittwoch um 17 Uhr eine mal größere, mal kleinere Gruppe auf eine Runde durchs Meßdorfer Feld. Hier kann man in entspannter Atmosphäre gemeinsam Laufen. Normalerweise findet sich immer wer, der oder die im gleichen Tempo läuft. Quasi die Wohlfühlvariante des Laufens.

Wer es anspruchsvoller und lauter und bunter mag, ist bei den vielen Laufevents in und um Bonn bestens aufgehoben.

Auch dieses Jahr haben wieder Läuferinnen und Läufer nach den Aufrufen im Intranet zur gemeinsamen Teilnahme mit der Laufgruppe der BLE bei zweien dieser Laufevents mitgemacht. Wir waren in einem großen Team beim Bon-

ner Nachtlauf am 18. Juni 2025. Mit einem kleineren Team waren wir beim Zero Hunger Run der Welthungerhilfe am 28. September 2025, wo wir sogar schon den Nachwuchs auf der Strecke begrüßen durften.



Viele von uns konnten darüber hinaus beim Internationalen Sportfest bei den Laufwettkämpfen mitmachen. Und jetzt? Wohlverdiente Winterpause oder jetzt erst recht? Der Bonner Nikolauslauf am 14. Dezember 2025 ludt uns Läuferinnen und Läufer ein letztes Mal dieses Jahr auf die Strecke in der schönen Bonner Rheinaue. (ls)

Basketball

... und wieder ist ein Jahr mit Basketballspielen vorbei. Und es war ein schönes Sportjahr, in dem sich unsere dufte Truppe weiterentwickelt hat. Neue alte Spieler haben uns wieder verstärkt und unseren Teamgeist weiter wachsen lassen.

Im Jahr 2024 wurde von uns jede Möglichkeit genutzt, sich dienstags von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr in unserer Lieblings-halle (Sporthalle des Berufskollegs Bonn-Duisdorf) zum Spielen zu treffen.

Das wir gern gesehene Gäste sind, zeigt, dass sogar der Hausmeister öfter vorbeikommt und sich gerne mit uns austauscht – was doch wohl für uns spricht. Unserem Motto „sportlich, fair und mit vieeel Spaß Basketballspielen – Fair geht vor“ bleiben wir seit Jahren treu. Dies liegt sicher auch viel daran, dass wir gemischt in einer Frauen-/ Männermannschaft unterschiedlichsten Alters spielen. Verstärkt wurden wir auch öfter durch 2 Vereinsjugendspielerinnen, so dass das Training nochmals einen Drive im Umgang mit dem Ball bekam.

Wie fest wir verwurzelt sind und vor allem Spaß nach der Arbeit haben wollen, zeigt, dass alle immer wieder dem Ferienende entgegenfiebern, um Basketballspielen zu können – die Halle ist ja leider in der Ferienzeit geschlossen.

Badminton

Die Urahnen des Badmintons werden in einem Spiel mit gefiederten Bällen vor mehr als 2000 Jahren in Indien gesehen. Auch bei den Inkas und Azteken gab es ähnliche Spielarten. In Europa kamen solcher Art Spiele zu Zeiten des Barocks auf. Wer in die heutige Version dieses Sports, der eine solch lange Historie hat, einsteigen möchte, ist bei uns Badmintonspielerinnen und -spieler der BSG-BML herzlich Willkommen.

Ob ein wenig sportlich ambitioniert oder interessierter Anfänger: Beim Badminton in der BSG-BML sollte jede / jeder ihren/seinen Ansprüchen entsprechend etwas finden. In unseren Trainingszeiten spielen wir Einzel oder Doppel (auch als Mixed), ruhiger oder auch etwas intensiver. Trainingstermin ist montags (außer in Ferien und an Feiertagen) ab 19:45 Uhr in der Halle der Berufsbildenden Schule des Rhein-Sieg-Kreises.

Einfach toll sind außerdem die netten Gespräche, die wir am Ende des Trainings untereinander führen – sei es über Spiel- oder auch private Tipps. Ab und zu gibt es dann dabei auch mal eine kleine Erfrischung oder was zum Snacken. (ar)



Interessenten, die am Training teilnehmen möchten, um sich erstmal ein Bild von diesem Sport zu machen, steht Albert Wulf als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Wer mal reinschnuppern möchte, kann anfangs nach vorheriger Absprache auch auf einen Leihschläger zurückgreifen. (aw)



Kegeln

FÜNF ist das neue „Alle NEUNE“!

Wenn am Montagabend irgendwo im Dorf von Witterschlick Gelächter aus dem Gasthaus Lambertushof dringt und ein lautes „FÜÜÜÜNF!“ durch die Luft schallt, dann ist klar: Die lustigen Kegelbrüder und -schwestern der BSG BML“ sind wieder am Werk – oder besser gesagt: am Wurf!

Seit rund 2 Jahren trifft sich der bunt zusammengewürfelte Haufen aus Hobby-Keglerinnen und Freizeit-Keglern einmal im Monat, um dem edlen Sport zu frönen – allerdings mit einem Augenzwinkern und ohne allzu viel Leistungsdruck. Hier zählt nicht der perfekte Wurf, sondern die perfekte Ausrede, warum es wieder nur eine FÜNF war.

„Manche trainieren fürs Abräumen – wir fürs Lachen“, ist also eine beliebte Devise der geselligen Spitzensportler. (hjl)



Skat

Wie im Jahr 2024 haben wir auch dieses Jahr wieder vier Skatturniere durchgeführt, bei denen wieder ein Skatmeister ermittelt wurde.

Trotz vieler Bemühungen konnten keine neuen Mitspieler gefunden werden. Die verbliebenen 6 Mitspieler sind fast alle über 70 Jahre alt und seit langer Zeit im wohl verdienten Ruhestand. Sie reisen zu den jeweiligen Turnieren von ihren Wohnorten (zum Teil aus Asbach und Meckenheim) an, was lange Anfahrtswege bedeutet und mit erheblichem Zeitaufwand verbunden ist. Wenn nur ein Mitspieler - z.B.

krankheits- oder urlaubsbedingt - ausfällt, kann das Turnier leider nicht gespielt werden.

Aus diesem Grund haben wir gemeinsam beschlossen, die Skat-Gruppe nach dem letzten Turnier in diesem Jahr aufzulösen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die über so viele Jahre mit viel Freude, Fairness und Gemeinschaftsgeist dabei waren. Eure Skatrunde war mehr als ein Spiel – sie war ein Stück gelebter Clubgeschichte. (rl)

Radfahren

Die BSG-Rennradgruppe Berlin ist zurück im Sattel: Nach einer erfolgreichen ersten Ausfahrt auf dem Tempelhofer Feld haben wir uns auch in der Saison 2025 wieder in alle Himmelsrichtungen Berlins aufgemacht, um uns bei schönen Touren um die 60 km kennenzulernen und gemeinsam dem Hobby auf zwei Rädern nachzugehen. Leider waren wir häufig nur eine kleine, aber eine Gruppe. Das hielt uns jedoch nur selten zurück. Auch 2026 planen wir wieder gemeinsame Ausfahrten und versuchen, dann endlich auch eine Gravel-Ausfahrt zu organisieren. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich gerne für die Aufnahme in den Verteiler und unsere Signal-Gruppe melden. Auch Anregungen und Fragen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns darauf, auch 2026 neue Gesichter an unseren Ausfahrten begrüßen zu können. (jk)



Tischtennis

Neues aus Bonn

In Bonn trainieren wir donnerstags um 17.00 Uhr in sehr guter Gruppenstärke in der Gemeinschaftsgrundschule Brüser Berg. Michael hat netterweise den zweiten Schlüssel übernommen, so dass wir rund ums Jahr trainieren können. Herzlichen Dank hierfür. Zur festen Gruppe gehören Achim, Birgit, David, Emiliano, Lisa, Marvin, Michael, Nicole, Rhoda, Saskia, Sonja, Susanne und Tine. Unsere zwei neuen Tischtennisplatten spielen sich sehr gut. Neue Spielerinnen und Spieler - unabhängig von ihren Vorkenntnissen - sind herzlich willkommen. Wir sind auf der Suche nach einem guten Spieler oder einer guten Spielerin, die der Gruppe den einen oder anderen Tipp geben kann. Interessierte, die (öfter oder ab und zu) als Trainer tätig werden möchten, können sich gerne bei Nicole Lichtschlag melden.

In der Rochusstraße im BMLEH haben wir neu zwei Tischtennisplatten zum freien Spiel aufgestellt. Ansprechpartnerin ist Nicole Lichtschlag. Schläger und Bälle liegen in den Kellerräumen bereit. Die erste Platte steht in Haus 2, im Kellerraum 07. Unsere zweite Platte können Interessierte im früheren Luftschutzkeller 01 in Haus 12 nutzen. Die Hausverwaltung des BMLEH hat uns extra diesen großen Raum mit hoher Deckenhöhe frei geräumt und eine automatische Beleuchtung eingebaut. Auch sind beide Tischtennisplatten gut zu erreichen, weil die Hausverwaltung die Beschilderung verbessert hat. Vielen herzlichen Dank. (nl)

Neues aus Berlin

In der Markgrafenstraße im BMLEH in Raum 3.017 bieten wir seit Februar 2024 freies Spiel an. Schläger und Bälle

liegen im Raum bereit. Manjana Neumann ist hierfür unsere Ansprechpartnerin vor Ort. Sie nimmt Interessierte gern in den Verteiler auf. Vielen Dank hierfür.

In der Wilhelmstraße im BMLEH ist Andreas Gasser die Ansprechperson vor Ort. Es gibt keine festen Zeiten – Tischtennisschläger und Bälle stehen jederzeit für ein kleines Match zur Verfügung. Der Austausch zwischen den Spielerinnen und Spielern findet über eine E-Mail- und/oder eine Wire-Messenger-Gruppe statt.

Seit Oktober 2025 dürfen wir wieder im Lotteriesaal spielen. Der Lotteriesaal befindet sich am Ende von Haus 3 im Erdgeschoss. Die Platte steht nun rechts neben der Tribüne. Zum Spielen könnt Ihr die Platte vorsichtig vorziehen und ohne viel Aufwand vor den Stühlen, auf Höhe des Rednerpults ausklappen. Nach dem Spielen bitte wieder zusammenklappen und verstauen. Stühle, die verschoben wurden, bitte auch wieder zurück platzieren. Die Kellen liegen zusammen mit der Ausleihliste im Büro 2.5.380. Viel Spaß beim Spielen. (ag)



Sportabzeichen

Der Sportabzeichenwettbewerb der Betriebssportgemeinschaft war in diesem Jahr sehr erfolgreich. An fünf Terminen konnten Training und Abnahme der Übungen auf dem Sportplatz am Flodelingsweg in Endenich erfolgen. Die Teilnehmerzahl war mit 30 Sportlerinnen und Sportlern erfreulich hoch Davon viele langjährige Wiederholer. Aber auch einige Kolleginnen und Kollegen, die sich zum ersten Mal am Sportabzeichen versuchen.

Erfreulich ist auch die gute Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen der BSG der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BSG BLE). Angeboten wird der Sportabzeichenwettbewerb unter der bewährten Leitung von Eckhard Krüger sowie Jürgen Landgrebe, die bestens von Anja Zinner und Manuel Glücks von der BSG BLE unterstützt werden.

Was muss für das Deutsche Sportabzeichen geleistet werden?

Es gibt vier Disziplingruppen:

Kraft z. B. Standweitsprung oder Kugelstoßen

Ausdauer z. B. 3.000 m - Lauf oder 20 km Radfahren

Schnelligkeit z. B. Sprint (je nach Alter 100 m, 50 m oder 30 m)

Koordination z. B. Weitsprung oder Seilspringen

Zusätzlich muss die Schwimmfertigkeit (aber nur alle fünf Jahre) nachgewiesen werden. Für alle guten Schwimmer gibt es die Möglichkeit, die Ausdauer- und die Kraftübung

durch das Schwimmen zu ersetzen.

Zur Orientierung hier Beispiele für Leistungen, die für das Goldene Sportabzeichen erreicht werden müssen:

Weitsprung: 3,60 m (44jährige Frau)

10 km-Lauf: 1:04 Std. (54jährige Frau)

3.000 m Lauf: 16:30 min (49jähriger Mann)

Kugelstoß: 8,25 m (34jähriger Mann)

Eine Übersicht der erforderlichen Leistungen stellt der Deutsche Olympische Sportbund in seinem Internetangebot zur Verfügung. (jl)



Das Sportabzeichen haben abgelegt: Lisa, Birgit, Gabi, Willi, Jürgen, Karina, Gerwin, Bernhard, Vincent, Barbara, Theodor, Hildegard, Gudrun, Rolf, Manuel, Anja, Vera, Corinna, Julia, Julia, Marlene, Karl-Wilhelm, Stefanie, Anja, Eckhard

Bewegte Pause

Unsere wöchentliche Bewegte Pause findet jeden Dienstag um 11:00 Uhr online statt und bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, in nur 15 Minuten neue Energie zu tanken. Mit einfachen Mobilisations- und Dehnübungen fördern wir gemeinsam Wohlbefinden, Konzentration und Ausgleich zum Arbeitsalltag. Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen – ganz ohne besondere Sportkleidung.

Hol dir einfach die Einwahldaten bei Rebecca Kik und mach mit! (ek)



Eisstockschießen – wenn der Stock (hoffentlich) ins Ziel rutscht

Wer denkt, Wintersport sei nur etwas für die Alpen, der irrt: Die BSG bleibt auch in der kalten Jahreszeit aktiv und hat am 10. Dezember 2025 zum Eisstockschießen bei „Bonn on Ice“ im Stadtgarten eingeladen – ganz ohne Schneeketten, aber mit jeder Menge Spaß.

In geselliger Runde konnten Kolleginnen und Kollegen diese traditionsreiche Wintersportart ausprobieren – ganz ohne Vorkenntnisse. Nach einer kurzen Einweisung in die Spieltechnik standen vor allem Spaß, Teamgeist und gemeinsames Erleben im Vordergrund. Gespielt wurde jeweils eine Stunde in Gruppen von bis zu zehn Personen. Danach hieß es zielen, schieben und hoffen, dass der eigene Stock näher am Ziel landet als der der Kolleginnen und Kollegen.

Im Vordergrund standen dabei Teamgeist, Bewegung und das gemeinsame Lachen, wenn der Eisstock mal wieder eine eigene Richtung einschlägt. Im Anschluss bot sich die perfekte Gelegenheit, den Abend bei einem Getränk gemütlich ausklingen zu lassen und die (mehr oder weniger) sportlichen Erfolge zu feiern.

Kurz gesagt: Ein winterlicher Abend mit Sport. (rh)

Bonn**Badminton**

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr
 Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
 Rochusstr. 30
 Leitung: **Albert Wulff**
 (Tel.: 0228/99 529 3939)

**Nordic-Walking**

Donnerstags ab 16.30 Uhr
 Waldparkplatz Brüser Berg
 AP: **Markus Wunderlich**
 (Tel.: 0228/99 529 3496)

**Basketball**

Dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
 Rochusstr. 30
 Leitung: **Angela Rosenauer**
 (Tel.: 0228/99 529 4153)

**Radsport**

Bonn: Sommermonate Mittwochs
 16.45 Uhr Fahrbereitschaft
 17.15 Uhr Waldparkplatz Röttgen
 Leitung: **Gerhard Becker**
 (Tel.: 0228/99 529 4233)

**Fitness-Gymnastik**

Montags von 18.00 – 19.30 Uhr
 Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
 Rochusstr. 30
 Leitung: **Dr. Claus Bormuth**
 (Tel.: 0228/99 529 4347)
 Trainerin: Elisabeth Karl
 (Tel.: 0228/99 529 4765)

**Skat**

Nach Vereinbarung oder
 besonderer Ankündigung
 Leitung: **Rainer Luginsland**
 (rlugi55@gmail.com)

**Fit for Work**

Kursangebote
 (z. B. Yoga, Pilates, Rückengymnastik,
 Faszien, Ausgleichsgymnastik) nach beson-
 derer Ankündigung
Bonn: **Dr. Sybille Schönwald**
 (Tel.: 0228/99 529 3514)

**Sportabzeichen**

Nach Vereinbarung oder
 besonderer Ankündigung
 Sportplatz am Flodelingsweg,
 Bonn-Endenich
 Leitung: **Jürgen Landgrebe**
 (Tel.: 0228/99 529 3318)

**Fußball**

Mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr
 Sommer:
 Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
 Helmholtzstraße
 Winter:
 Turnhalle Berufskolleg Rhein-Sieg-Kreis,
 Rochusstr. 30
 Leitung: **Bernd Schwang**
 (Tel.: 0228/99 529 4266)

**Volleyball**

Bonn: Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
 Ludwig-Richter-Straße
 Beachvolleyball nach Vereinbarung
 Leitung: **Dr. Rolf Krieger**
 (Tel.: 0228/99 529 3400)

**Geocaching**

Nach Vereinbarung oder besonderer
 Ankündigung (Sommerhalbjahr)
 Leitung: **Elisabeth Karl**
 (Tel. 0228/99 529 4765)

**Sportschießen**

Nach Vereinbarung oder
 besonderer Ankündigung
 Leitung: **Antje Baumann**
 (Tel.: 0228/99 529 3995)

**Laufen**

Bonn: Treffpunkt Waldparkplatz Brüser
 Berg
 Mittwochs ab 17.00 Uhr
 Leitung: **Daniela Frase**
 (Tel.: 0228/99 529 4178)
Lars Schneider
 (Tel.: 0228/99 529 3834)



Tennis

Sommerhalbjahr:
Dienstags von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
TTC Blau-Weiß Duisdorf
Leitung: **Dr. Michael Koehler**
(Tel.: 0228/99 529 3622)



Wandern & BMLEH Sommerfest

Nach Vereinbarung
oder besonderer Ankündigung
Leitung: **Anna Stendel**
(Tel: 0228/99 529 4321)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: **Nicole Lichtschlag**
(Tel.: 0228/99 529 3437)



Musik

Nach Vereinbarung oder besonderer Ankündigung
Leitung: **Dr. Manfred Ehlerding**
(Manfred.Ehlerding@bmluh.bund.de)



Triathlon, Freiwasserschwimmen

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung
Freiwasserschwimmen im Laacher und
Fühlinger See
Leitung: **Rolf Hahn**
(Tel.: 0170/5615522)



Kulturprogramm

Yasmina Fekih Ahmed
(Tel.: 0228/99 529 4140)



Kegeln

Nach Vereinbarung oder besonderer
Ankündigung
Leitung: **Sandra Burda**
(Tel.: 0228/992594440)



Internationales Sportfest

Rolf Hahn
(Tel.: 0170/5615522)



Rebecca Kik

(rebeccakik@gmail.com)

Berlin

Beachvolleyball

nach Vereinbarung

Leitung: **Dr. Matthias Schädlich**

(Matthias.Schaedlich@bmleh.bund.de)



Radsport

Nach Vereinbarung oder besonderer Ankündigung

Leitung: **Filip Bak**

(Filip.Bak@bmleh.bund.de)

Lennart Schulze

(Lennart.Schulze@bmleh.bund.de)

Jonas Katzmann

(Jonas.Katzmann@bmleh.bund.de)



Fit for Work

Kursangebote

(z. B. Yoga, Pilates, Rückengymnastik, Faszien, Ausgleichsgymnastik) nach besonderer Ankündigung; auch hybrid

Rebecca Kik

(rebeccakik@gmail.com)



Tischtennis

nach Vereinbarung

Wirtschaftshof BMLEH

Leitung: **Andreas Gasser**

(Tel.: 030/18 529 4554)



Fußball

nach Vereinbarung

Leitung: **Max Danielczyk**

(Max.Danielczyk@bmleh.bund.de)



Wandern

Nach Vereinbarung oder besonderer Ankündigung

Leitung: **Helen Giménez**

(fortunata66@web.de)



Laufen

Mittwochs, 17:30 Uhr

Treffpunkt: BMLEH,
Ausgang Französische Straße

Leitung: **Gundula Madsen**

(Tel.: 030/18 529 4725)

Jens Wischhusen (BVL)

(Tel.: 030/18 44433203)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat **Redaktion:** Michael Hauck (michael.hauck2@bmleh.bund.de) **Gestaltung:** Nicolas Tchegloff, BVL (nicolas.tchegloff@bvl.bund.de)

Bildnachweis: BSG, privat

Beiträge von: Andreas Gasser (ag), Albert Wulff (aw), Angela Rosenauer (ar), Antje Baumann (ab), Elisabeth Karl (ek), Hans-Josef Ludes (hjl), Iris Troll (it), Jonas Katzmann (jk), Jürgen Landgrebe (jl), Lars Schneider (ls), Dr. Michael Koehler (mk), Nicole Lichtschlag (nl), Rainer Luginsland (rl), Rebecca Kik (rk), Rolf Hahn (rh), Dr. Rolf Krieger (rk), Sabrina Witters (sw), Stefan Hübner (sh), Vera Steinberg (vs), Yasmina Fekih Ahmed (yfa)